

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/091/2012/I-OB
Einreicher:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Stadtrat	öffentlich	06.06.2012				

Titel:

Mitgliedschaft der Stadt Dessau-Roßlau im Verein Anhaltische Landschaft e.V.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau stimmt einer Mitgliedschaft in dem zu gründenden Verein Anhaltische Landschaft e. V. zu.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>
Kultur, Freizeit und Sport	<input checked="" type="checkbox"/>
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input type="checkbox"/>
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>
Landschaft und Umwelt	<input type="checkbox"/>
Soziales Miteinander	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Stadt Dessau-Roßlau hat vorbehaltlich der noch zu beschließenden Beitragsordnung einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 300 EUR zu zahlen.

Der Entwurf für die Beitragsordnung (§ 11, Abs. 2 der Satzung) sieht vor:

300 € Mitgliedsbeitrag für juristische Personen
 120 € für nicht juristische Personen und natürliche Personen
 Beitragsfreiheit für Ehrenmitglieder

Zusammenfassung/ Fazit:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Der grundlegende Gedanke der Gründung eines Vereins Anhaltische Landschaft ist dem gemeinsamen Miteinander des Netzwerkes ANHALT800 zur Vorbereitung und Durchführung des Jubiläums eine entsprechende Nachhaltigkeit zu verleihen.

In der Sitzung der Lenkungsgruppe ANHALT800 am 15. Dezember 2011 wurde dafür allgemeine Zustimmung der Teilnehmer signalisiert. Einzelne differente Punkte wurden im Vorstand der Lenkungsgruppe ANHALT800 besprochen und ausgeräumt.

Die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg und der Harzkreis stehen der Gründung des Vereins positiv gegenüber, werden aber eine eigene Mitgliedschaft vorerst nicht in Erwägung ziehen. Sie unterbreiteten den Vorschlag, weitere Städte und Gemeinden um eine Mitgliedschaft zu bitten, um den Verein, ähnlich wie das Netzwerk, auf eine breite Basis zu stellen. Die Residenzstädte Ballenstedt, Bernburg, Dessau-Roßlau, Köthen und Zerbst sollen neben der Hochschule Anhalt und der Evangelischen Landeskirche Anhalts die Gründer des Vereins sein. Die Städte Harzgerode, Oranienbaum-Wörlitz und Coswig haben neben dem Anhaltischen Heimatbund ihr Interesse an einer Mitgliedschaft signalisiert.

Gemäß der Satzung sollen kulturelle und heimatpflegerische Bestrebungen von Vereinen, Verbänden und Institutionen unterstützt, Kulturveranstaltungen koordiniert und gebündelt, sowie neue kulturelle Aktivitäten entwickelt werden, ohne die Eigeninitiative und Kreativität der bisherigen Träger zu beschneiden.

Angesichts dieser eingetretenen Veränderungen sind die Netzwerkpartner dringender denn je herausgefordert, die anstehenden Veränderungsprozesse anzugehen, Weiterentwicklungen einzuleiten und auf die veränderten Rahmenbedingungen zu reagieren. Die organisatorische Struktur und die Aufgabenverteilung wird sich klar von historischen Strukturen abgrenzen. Die Beitragsordnung wird in der ersten Sitzung des Landschaftstages (als Mitgliederversammlung) behandelt und verabschiedet. In dieser Sitzung soll der Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau auch die in der Sitzung des Hauptausschusses am 11. April 2012 besprochenen Änderungs- und Ergänzungsanträge einbringen (siehe Anlage 3).

Selbstverständlich haben auch neue und moderne kulturelle Entwicklungen ihren Platz in der Förderung. Tradition und Moderne sind nicht zwei Positionen, die man gegeneinander ausspielen sollte. Beides gehört zusammen. Es gilt aus dem Verständnis der Vergangenheit, der eigenen Geschichte, die Gegenwart zu verstehen und gemeinsam gestalten zu können.

Wenn es gelingt, heimatliche Strukturen und regionale Elemente weiter zu entwickeln, dann wird das eine wichtige Basis für globale Herausforderungen sein. Niemand weiß heute, wie weit die Globalisierung gehen wird und was sie letztlich für uns bedeutet. Das hängt von den Menschen und ihrem gestalterischen Willen ab. Erkennbar ist jedoch, dass die Tendenzen zu weltweiter Vernetzung und Angleichung, nach emotionaler Geborgenheit in der Region, in der Heimat, die man kennt, die vertraut ist, verlangen. Schon jetzt ist in ganz Europa ein verstärkter Trend zur Regionalisierung zu beobachten. Identität macht sich an der Verwurzelung in der Region fest. Doch auch Wurzeln wachsen und verändern sich.

Die Gründung des gemeinnützigen Vereins ist, vorausgesetzt die Beschlussfassung der politischen Gremien für die Städte und Gemeinden, für den 6. Juli 2012 – dem Eröffnungstag des Sachsen-Anhalt-Tages geplant. Das Finanzamt Dessau-Roßlau hat den Satzungsentwurf geprüft und die Anerkennung der Gemeinnützigkeit in Aussicht gestellt.

Anlage 2 – Satzungsentwurf

Anlage 3 – Änderungsanträge der Stadt Dessau-Roßlau an den Landschaftstag (Mitgliederversammlung) zur Satzungsdiskussion

Anlage 4 – Impulspapier